

Erfahrungsbericht aus Dublin...

An was denkt man zuerst wenn man Irland hört?? Regen, Wind, Schafe, grüne Wiesen, Pubs, Whiskey und alten Ruinen und Burgen. Und da irrt man sich auch nicht. Denn all das durfte ich als Au-Pair in Dublin kennen lernen.

So kam es im August, dass ich mich auf die „Reise“ machte, um die Stelle als AuPair anzutreten. Ich wurde nach Dublin vermittelt und ich kam zu einer sehr netten Familien. Diese Familie hatte schon Erfahrungen mit früheren AuPairs und so war es nicht all zu schwierig, dass mich die Kinder akzeptierten. Ich musste drei Jungs im Alter von 4 und 6 Jahren und 8-monatiges Baby betreuen .

Der erste Moment, die ersten Stunden und Tage waren sehr aufregend! Ich wurde sehr herzlich von allen Familienmitgliedern empfangen und fühlte mich vom ersten Moment an sehr wohl! Die drei Kleinen waren überhaupt nicht schüchtern und hielten mich von Anfang an auf Trapp

Der Alltag war zu erst nicht leicht, da ich wenig verstanden hatte und nichts wusste wo z. B. das Müsli steht. Die Gastmutter ist sehr „stressig“, damit konnte ich zuerst nicht umgehen. Ich überlegte ewig, wie sage ich das auf Englisch und dann war die Gastmutter schon wieder weg gewesen. Irgendwann fing ich einfach an zu reden, ohne zu überlegen ob es richtig sein kann oder nicht. Dadurch hat sich mein Englisch um einiges gebessert und mir meine eigene Angst genommen.

Mit der Zeit habe ich mich wie eine Irin gefühlt, die Sprache war kein Problem mehr und an das Leben hatte ich mich gewöhnt. Die Gastfamilie fragte mich immer ob ich auf Ausflügen mit möchte, was ich sehr schön fand.

Zwei Mal die Woche habe ich die Au Pair - Schule besucht, um am Ende meines Aufenthaltes ein Englisch-Zertifikat machen zu können. Neben der Tatsache, dass sich mein Englisch durch die regelmäßige Zusatzübung enorm verbessert hat, habe ich in der Schule auch viele Freundschaften knüpfen können, da ich dort andere Au Pairs sowohl aus dem eigenen Land, als auch aus Spanien, Frankreich, Italien kennengelernt habe.

Das Wochenende hatte ich überwiegend frei und daher genutzt, um Ausflüge zu unternehmen oder einfach nur in Dublin die Pubs zu erobern. Ich kam sehr viel in Irland herum und habe die Vielfalt der Landschaften zu schätzen gelernt. In Dublin selbst kann man super gut shoppen gehen, in unscheinbaren Cafes, die man in Seitenstraßen entdeckt, Menschen beobachten oder relaxen und abends kann man natürlich das Nachtleben von traditionellen Pubs über noble Bars zu pulsierenden Clubs unsicher machen! Natürlich bin ich so auch etwas im Land herumgereist, z.B. nach Cork, Galway, Waterford, Kilkenny, Connemara, Kerry....

Wenn ich jetzt auf die Zeit zurückschauen und mich erinnere, was ich alles erlebt und gesehen habe, kann ich nur sagen, dass es sich auf jeden Fall gelohnt hat und dass ich es bestimmt wieder machen würde. Somit kann ich abschließend sagen, dass mein Aufenthalt trotz mancher Schwierigkeiten einfach ein einmaliges Erlebnis war, aus dem ich sehr viel für mein weiteres Leben mitgenommen habe und an das ich immer wieder sehr gern zurückdenken werde.

Agata